

# GEMEINDE MAGAZIN

**EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE  
BAPTISTEN**

HOLZSTRASSE 9  
80469 MÜNCHEN



FEBRUAR & MÄRZ 2011

## Monatsspruch März 2011

*Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung (Psalm 62,6)*

### **Liebe Gemeinde!**

Vom Monatsspruch für März geht etwas Tröstliches aus. Er redet davon, dass die Seele zur Ruhe kommen kann. Allein das schon atmet Frieden und entlastet uns. Denn meist erleben wir uns als gehetzt, getrieben, gefordert. Wie gut tut es uns da, wenn wir das Stichwort „Ruhe“ vernehmen. Auch die Stimme Jesu spricht es uns zu, wenn sie durch die Geräusche in und um uns herum dringt und unser Ohr erreicht: *Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid. Ich will euch erfrischen. Ihr werdet Ruhe finden für eure Seele (Mt 11,28ff).*

Das biblische Grundwort für „Seele“ ist sehr aufschlussreich. Es ist das Hebräische Wort *nāphāsch*. Anders als im Griechischen Denken beschreibt dieses Wort im Hebräischen nicht einen Teil des Menschen, sondern das Wesen „Mensch“ als eine Ganzheit, allerdings unter einem charakteristischen Blickpunkt. Der Begriff *nāphāsch* heißt ursprünglich Kehle. Sprachforscher hören bei dem Wort das Geräusch der Atemluft, die eingesogen und wieder ausgeatmet wird. Die Grundbedeutung Kehle hat sich aber nach



mehreren Seiten hin ausgeweitet. Einerseits gewinnt es die Bedeutung des elementaren Am-Leben-Seins. So

wird der Mensch als „lebendige Seele“ beschrieben. Andererseits entfaltet sich aber die Bedeutung: bedürftig sein, abhängig und angewiesen sein, begierig sein. So realistisch und so gnädig sieht uns also die Bibel! Nicht als hehre, vergeistigte Titanen, sondern als abhängige Wesen, die aus sich heraus nicht leben können, die abhängig und begierig sind nach allem, was durch die Kehle aufgenommen wird: Atemluft, Nahrung, Wasser, aber auch Hoffnung, Glück und Lust.

So durchschaut uns die Bibel als solche, die hungrig und begierig das Leben wie einen großen Kühlschrank durchsuchen, auf der Suche nach etwas, das sie in sich aufnehmen und sich damit Sättigung und Frieden verschaffen könnten. Darum ist unsere Seele so unruhig. Denn über weite Strecken finden wir nicht die erhoffte Befriedigung, zumindest nicht eine anhaltende Sättigung unseres Innersten. Der Lebenshunger, die Begierigkeit

bleibt. So verständnisvoll uns die Bibel in unserem nāphāsich-Sein begegnet, so sehr treibt uns die unruhige Seele in Sackgassen, die uns zum Verhängnis werden können: nie gesättigter Konsumdrang, Süchte, wechselnde Beziehungen, Erlebnisse, Adrenalin, Abwechslung, Gier nach mehr und mehr, die in keine Zufriedenheit mündet. *Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir (Ps 42)?*

Befragen wir die Bibel, so wird schnell erkennbar, wo der Irrweg unserer hungrigen Seele seinen Ausgang nimmt: nämlich dort, wo wir Sättigungen und Befriedigung in Dingen suchen. Denn zur Ruhe kommen wir Menschen als „nāphāsich“ nur, wenn wir bei Gott ruhen. Darum ist der Sabbat in der Religion des Alten Testaments so zentral: Es ist der Tag, an dem Menschen bei ihrem Schöpfer und Erlöser ruhen und ihre Seele nähren! Nun reicht es natürlich nicht, das nur zu wissen oder für wahr zu halten, es reicht nicht, generell einen Glauben zu haben. Nehmen wir einen Vergleich. Wir kennen einen Menschen, von dem wir sagen: Bei diesem Menschen fühle ich mich wohl. Der strahlt Ruhe aus. Der ist offen und aufmerksam, auch wenn wir nicht viel reden. Allein schon, dass ich bei ihm bin, füllt meine Batterien wieder auf. Der Lärm meiner Gedan-

ken und die Hektik meiner Gefühle legen sich. Und nach einer Zeit kann ich mich wieder erfrischt und aufgebaut dem Leben zuwenden. Da genügt es nicht, nur zu wissen, dass ich einen solchen Menschen in meinem Leben habe. Ich muss Zeit bei diesem Menschen verbringen! Das ist die Erklärung dafür, warum wir immer wieder auf Gebet und Stille zu reden kommen. Der Grund dafür ist nicht, weil wir als Christen eigentlich das auch noch tun sollten, sondern damit unsere Seelen zur Ruhe kommen und mit Kraft aufgebaut werden. Die Psalmen locken uns, im regelmäßigen Rhythmus an dieser Quelle Halt zu machen und einzukehren: *Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht (Ps 36,10). Ich will schauen dein Antlitz in Gerechtigkeit, ich will satt werden, wenn ich erwache, an deinem Bilde (Ps 17,15). Fürwahr, meine Seele ist still und ruhig geworden wie ein kleines Kind bei seiner Mutter; wie ein kleines Kind, so ist meine Seele in mir (Ps 131,2).*

Die im März beginnende Passionszeit bietet sich an, Einkehr zu halten. *Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe; denn von ihm kommt meine Hoffnung (Ps 62,6).*

*Mit lieben Grüßen und besten  
Segenswünschen,  
Emanuel Wieser, Pastor*

## Baumfällarbeiten

### **Auch unsere Bäume müssen mal zum Friseur**

Liebe Gemeinde,  
ihr habt bestimmt schon bemerkt, dass unser Hof lichtdurchlässiger geworden ist, der Baumbeschneider war tätig. Ca. 20 Jahre ist es her, dass mit der Erweiterung unseres Gemeindezentrums vier Bäume in unseren vorderen Hof gepflanzt wurden. Wir haben diese nicht besonders gut behandelt d.h. nie beschneiden lassen, deswegen sind sie so groß geworden.

Im hinteren Hof hat sich ein Wildwuchs (Rupinie) breit gemacht, der wegen seiner schlechten Standfestigkeit die Nachbarschaft bedrohte. Der Baum war immerhin schon 16 m hoch, aber unter 60cm im Umfang und konnte deswegen gefällt werden. Der große Baum im Hinterhof (Bergahorn), welcher uns im Gottesdienstraum Schatten spendet ist verfault und hat viel Totholz. Er ist eine Gefahr für Fußgänger und Autos, die sich im Hof der Hans-Sachs-Str. 8 bewegen. Für diesen mächtigen Baum wurde ein Fällantrag gestellt (Umfang größer als 60 cm). Voraussichtlich wird er im Januar entfernt.

Ausgangspunkt dieser groß angelegten Aktion war der wilde Wein an unserer Kirchenwand-Ostseite, welcher unsere Rolloanlage stoppte.

Nach zwei Tagen Arbeit, die wir zu dritt bewältigten, wurden ca. 40 Kubikmeter Holz geschreddert und abtransportiert.

Ihr fragt Euch bestimmt, wie kann man die vielen Äste und den wilden Wein entfernen, wenn man mit einer Leiter dort nicht hinkommt? Die Lösung war einen Kletterer zu finden, der sich vom Dach abseilt und das Zeug entfernt. Die Bilder zeigen beeindruckend, mit welchem Aufwand das gemacht wurde.

Um den Selbermachern den Wind aus den Segeln zu nehmen, sage ich euch, dass es zur Beschneidung von Bäumen strenge Vorschriften gibt. Die Einhaltung wird penibel von der Naturschutzbehörde der Stadt München überwacht.

Künftig werden wir jährlich notwendige Beschneidungen prüfen lassen, damit die Bäume nicht zu groß werden.

Bäume sind ein teures Vergnügen, diese Maßnahme hat etwas über 2500.- € gekostet. Die Entfernung des Bergahorns wird uns nochmals mit 1300.- € belasten.

Die Gemeindeleitung stellt fest, dass unser Anwesen und Inventar immer reparaturanfälliger wird. Durchschnittlich fallen ca. 3 – 4 Reparaturen aller Art pro Woche an. Ersatzbeschaffungen sind oft unumgänglich. Es werden dringend geschickte Helfer gesucht. Ein gut funktionierendes Gemeindezentrum ist auch eine Voraussetzung für alle weiteren Aktivitäten in unserer Gemeinde.

Meine E-Mailadresse:  
gerhard.luplow@t-online.de  
oder Tel. 089/847790

*Gerhard Luplow*

## In dulci jubilo

### ***In dulci jubilo -***

Eine Nachlese zum Adventssingen

### ***Mit den Hirten will ich gehen,***

Kurz vor Weihnachten fand im Rahmen des besonderen Donnerstags ein erholsames adventliches Singen statt. Eine Auszeit mitten in der trübeligen Hektik der Vorbereitungen und Termine.

### ***Freue Dich Welt, Dein König kommt!***

Empfangen wurden die Besucher mit duftenden Bratäpfeln, feinen Salaten und anderen Köstlichkeiten, Punsch und heißer Tee waren vorbereitet. An kleinen Tischen fanden wir uns bei Kerzenlicht, Zweigen und weihnachtlichem Gebäck zusammen.



### ***O Bethlehem du kleine Stadt,***

Alte und neue Weihnachtslieder haben wir gesungen, Texte und Lieder gehört und gelesen, uns von verschiedenen Instrumenten begleiten lassen. Eine große Offenheit, sich Lieder zu wünschen, oder statt mitzusingen nur zuzuhören machte den Abend entspannt.

### ***Alle schauen auf das große Tor***

Professionelle musiktheoretische Einführungen veranschaulichten das eine oder andere Lied, wir sangen Karibischen Calypso, Melodien aus England, Amerika, Frankreich, und Belgien. Von Händel bis Heizmann, von Siebald bis Mendelssohn-Bartoldy klang es durch den Saal.

### ***Freut euch, freut Euch Menschenkinder, freut Euch alle, groß und klein!***

Groß und klein waren dabei, von 6 bis 86 Jahre, von Bass bis Sopran, vielleicht lassen sich beim nächsten Mal noch mehr begeistern... mir hat es gefallen!

*Lissy Speck*



# VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2011

1	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
3	Do	15.00 Uhr Monatsfeier für Februar 19.30 Uhr Bibelstunde
4	Fr	19.30 Uhr Gemeindeleitung
5	Sa	10.00 Uhr Taufkurs für Erwachsene (1)
6	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Gemeindeunterricht – Anschließend an Gottesdienst: Taufkurs für Junge (1)
9	Mi	18.00 Uhr BigMAK – der große Mitarbeiterkreis der Gemeinde. Schwerpunkt: Jahreskalender 2011.
10	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Bibelstunde
13	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Harald Teutsch, Pastor EFG Landshut (Reisedienst für den Landesverband, Kollekte für Landesverband) Anschl. Taufkurs für Junge (2)
15	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
16	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Der Besondere Donnerstag zum Thema Wie gut sind unsere Kinder im Raum unserer Gemeinden geschützt (Genauerer steht auf den Einladungen). – Imbiss ab 18.30 Uhr
18	Fr	17.00 Uhr Taufkurs für Erwachsene (II)
19	So	Sonntag der zwei Gottesdienste: 10.00 Uhr Gottesdienst classic 11.30 Uhr Gottesdienst elf:30 Gemeindeunterricht
22	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
25	Do	16.30 Uhr Taufkurs für Junge (3)
27	So	10.00 Uhr Gottesdienst (Pastor E. Wieser in Landshut, Reisedienst für den Landesverband)

# VERANSTALTUNGEN



## MÄRZ 2011

1	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
3	Do	15.00 Uhr Monatsfeier März 19.30 Uhr Bibelstunde
4	Fr	19.30 Uhr Gemeindeleitung
5	Sa	10.00 Uhr Taufkurs für Erwachsene (III)
6	So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pastor E. Wieser ist von/mit 6. Februar bis/mit 13. Februar in Urlaub)
10	Do	Bibelstunden entfallen (Pastor E. Wieser auf Urlaub)
13	So	10.00 Uhr Gottesdienst
15	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
17	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.00 Uhr Der Besondere Donnerstag. Die Passion Jesu: Gottes guter Wille oder böser Will der Menschen? – ab 18.30 Uhr Imbiss
20	So	Sonntag der zwei Gottesdienst 10.00 Uhr Gottesdienst classic (voraussichtlich mit Posaunenchor) 11.30 Uhr Gottesdienst elf:30
22	Di	19.45 Uhr Gemischten Chor
23	Mi	19.00 Uhr Diakonischer Arbeitskreis
25	Fr	16.30 Uhr Taufkurs für Jungen (4)
26	Sa	RATSTAGUNG DES LANDESVERBANDES BAYERN „Steh auf und geh!“
27	So	10.00 Uhr Gottesdienst Anschließend: JAHRESGEMEINDESTUNDE mit ÄLTESTEN- und DIAKONENWAHL
29	Di	19.45 Uhr Gemischter Chor
31	Do	15.00 Uhr Bibelstunde 19.30 Uhr Bibelstunde

### Vorschau

Fr 01.04.11	19.30 Uhr Konstituierende Sitzung der neuen Gemeindeleitung
So 03.04.11	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend: Taufkurs für Junge (5). Der 6. Termin dieses Taufkurses wird festgelegt, wenn die Gemeinde die Taufbewerbungen bestätigt hat. Der Tauftermin ist für 8. Mai angedacht (Änderungen möglich)
Fr 08.04.11	bis So 10.04.11 Einkehrtage mit Pastor Helmut Schwarze
So 10.04.11	10.00 Uhr Gottesdienst (Predigt Pastor Helmut Schwarze)

## Wahl (Vorstand und Älteste)

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

im Rahmen unserer nächsten Jahresgemeindestunde am **27. März 2011** finden wieder **Ergänzungswahlen** zur Gemeindeleitung (GL) statt, weil einige Mitglieder der GL turnusmäßig aus dem Amt scheidet. Zusätzlich wird eine **Ältestenwahl** durchgeführt, weil Christian Nehring turnusgemäß sein Amt beendet.

Bitte merken Sie sich diesen für unsere Gemeinde so wichtigen Termin in Ihrem Kalender vor, damit eine möglichst große Wahlbeteiligung zustande kommt. Bitte unterstützen Sie diese Wahlen auch in Ihren Gebeten, damit wir zu von Gott gesegneten Ergebnissen kommen können.

Die Zeit bis zur Wahl muss jetzt von uns allen genutzt werden, um für die Vorstandsarbeit geeignete Kandidaten vorzuschlagen. Dies geschieht über vorgefertigte Formblätter, die jeder von Ihnen ausfüllen und in den dafür vorgesehenen Kasten im Foyer (bei der Garderobe) werfen kann.

Ich bitte jeden von Ihnen, auch intensiv darüber nachzudenken und im Gebet zu bewegen, ob für Sie eine Kandidatur zur Wahl in den Vorstand als Mitglied oder als Ältester in Frage kommt.

Insgesamt sollen **acht** Vorstandsmitglieder und **drei** Älteste gewählt werden. I d. R. erfolgen diese Wahlen für jeweils vier Jahre. Von den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern stehen für eine erneute Kandidatur zur Verfügung:

Gerhard Luplow, Ruth Markhauser, Dr. Karl-Friedrich Spahn. Ebenfalls möchte Christian Nehring wieder als Ältester kandidieren, allerdings nur für zwei Jahre.

Für eine erneute Kandidatur stehen nicht mehr zur Verfügung:

Daniel Kapteina, Ingo ter Haseborg

Ein detailliertes Informationsschreiben zur Wahl und die Formblätter zur Erfassung der Kandidatenvorschläge wurden bereits am 16.1.2011 nach dem Gottesdienst verteilt und sind auch nach den kommenden Gottesdiensten weiterhin erhältlich.

**Wichtig! Der letzte Termin für die Abgabe der Wahl- bzw. Kandidatenvorschläge ist Sonntag, der 19. Februar 2011.**

Die Zeit danach bis zum Wahltermin wird vom Wahlleiter genutzt, die vorgeschlagenen Kandidaten anzusprechen und zu fragen, ob sie für eine Kandidatur zur Verfügung stehen. Die Ansprache erfolgt in der Reihenfolge der Personen mit den häufigsten Nennungen. Alle Personen, die sich für eine Kandidatur entschlossen haben, werden in den Wahlzettel aufgenommen, allerdings maximal bis zur anderthalbfachen Anzahl der zu wählenden Personen.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

*Mit lieben Grüßen  
Norbert Prix  
Wahlleiter*



## Mitarbeitersuche

Der Kindergottesdienst sucht dringend neue Mitarbeiter. Wer Lust hat im Kindergottesdienst mitzuarbeiten kann sich bei Jan oder Sylvia Geicke oder Marc Dittberner melden.

## Bücheraktion

Die Gemeinde hat vor einiger Zeit eine Bücher-Sammelaktion gestartet. Bisher haben wir über 1800 Euro Erlös gemacht und sammeln gerne weiter CDs/DVDs und Bücher (mit ISBN).

*Marc Dittberner*

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

### GEMEINDE MÜNCHEN, HOLZSTRASSE 9

Sonntag		Mittwoch	
10.00 Uhr	Gottesdienst Abendmahl am 1. Sonntag	9.30-12 Uhr	Winterspielplatz
		15-17 Uhr	Winterspielplatz
10.00 Uhr	Kindergottesdienst	19.00 Uhr	Bibelgespräch (spanisch)
14.00 Uhr	Gottesdienst (spanisch) Kirchenkaffee	Donnerstag	
i. Anschluß		9.30-12 Uhr	Winterspielplatz
16.30 Uhr	Gottesdienst (englisch/französisch)	15.00 Uhr	Bibelgespräch
18.00 Uhr	Gottesdienst (serbo-kroatisch)	19.30 Uhr	Bibelgespräch
Dienstag		Freitag	
15-17 Uhr	Winterspielplatz	17.00 Uhr	Jugend
19.45 Uhr	Chorprobe Gemischter Chor	18.00 Uhr	Gebetsgruppe „Tankstelle“
		9.30-12 Uhr	Winterspielplatz